

Fachgruppe Abfallwirtschaft

Die Fachgruppe Abfallwirtschaft der ISK besteht aus 4 Personen, dazu gehören die Leitung der Abfallwirtschaft, zwei Disponenten im Büro und ein Mitarbeiter auf dem Abfallentsorgungszentrum.

Einige der wichtigsten Aufgaben:

- Wahrnehmung der Funktion des Betriebsbeauftragten für Abfall nach § 53 KrW/AbfG
- Mitwirkung bei Genehmigungen nach BImSchG
- Erstellen sämtlicher abfallrechtlicher Nachweispapiere, auch nach eANV
- Verfassen von individuellen Entsorgungskonzepten
- Entsorgungsdispositionen
- Führen der Abfallregister
- Statistische Auswertungen
- Betreiben des AEZ



Abfallentsorgung

- Im Chemiepark Knapsack wird ein AbfallEntsorgungs-Zentrum betrieben, über das Abfälle der Standortfirmen zentral entsorgt werden. Im Wesentlichen werden dort Abfälle in größeren Einheiten gelagert und zur Entsorgung bereitgestellt. Das AEZ ist ein nach § 52 KrW/AbfG zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb.



Hauptabfälle auf dem Abfallentsorgungszentrum

- Schrotte aller Art, vor allem Mischschrott, VA-Schrott, E-Schrott
- Ölverschmutzte Betriebsmittel
- Betriebsabfälle (Gemisch aus Gummi, Kunststoffen, Kartonagen...)
- Kunststoffabfälle
- Altholz
- Altöl
- Altfarben, Altlacke
- Spraydosen
- Sammelstelle für Altbatterien

Elektronisches Abfallnachweisverfahren (eANV)

- Abwicklung des elektronischen Nachweisverfahrens (eANV) über die Fachgruppe der ISK. Das eANV muss bei der Entsorgung von gefährlichen Abfällen angewandt werden.
- Im Einzelnen werden die Entsorgungsnachweise und Begleitscheine zwischen Abfallerzeuger, Beförderer und Entsorgungsanlage nur noch elektronisch ausgetauscht. Die Behörde hat über die Zentrale Koordinierungsstelle (ZKS) zeitnah eine Information über Art und Menge des entsorgten gefährlichen Abfalls.
- Im Chemiepark Knapsack wurden die Abfallerzeuger von der ISK mit der erforderlichen Software ausgestattet. Die Weiterverarbeitung der Daten erfolgt weiterhin über die Fachgruppe Abfallwirtschaft.

Abfallmengen im Chemiepark Knapsack 2009

	CPK [t]
gefährlicher Abfall zur Beseitigung	13.041
gefährlicher Abfall zur Verwertung	34.609
nicht gefährlicher Abfall zur Beseitigung	6.280
nicht gefährlicher Abfall zur Verwertung	106.680
Summe Abfälle (Menge in t)	160.609

Anzahl der Begleitscheine 2009 3.127 Stück

Ausgänge aus dem Chemiepark Knapsack

- Hausmüllverbrennungsanlagen (z.B. Restmüll, Klärschlamm)
- Sonderabfallverbrennungsanlagen (Lösemittel, Dest.-Rückstände)
- Kraftwerk (Klärschlamm)
- Gewerbemüllsortieranlagen (Verpackungen, Kunststoffabfälle)
- Zwischenlager (Chemikalien, Altfarben, Spraydosen)
- Baustoffdeponie (Bauschutt, unbelasteter Boden)
- Sonderabfalldeponie (belasteter Boden)